

Andrew McAfee und Erik Brynjolfsson. „Machine. Platform. Crowd. Harnessing Our Digital Future“, Verlag W. W. Norton, New York 2017, 416 Seiten, 20,99 Euro

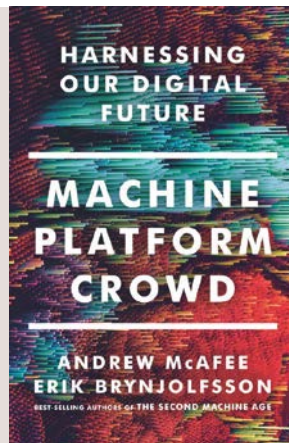


Foto: Kay Blaschke

Nadine Schmidt

Lesefutter von zwei MIT-Professoren

Wider die Denkfaulheit

In diesem Buch geht es um drei große Trends und ihre Auswirkungen:

- Die rasante Verbreitung von digitalen Maschinen, die vollgestopft sind mit künstlicher Intelligenz.
- Die Entstehung von Plattformen im Internet (wie Whatsapp oder Airbnb), die ganze Industrien und deren Spielregeln durcheinanderwirbeln.

„Der eifrige Erwerb eines Scrum-Master-Zertifikats greift einfach zu kurz.“

- Die Entwicklung von Crowds (über die Welt verteilte und über das Internet verbundene Communities), die gänzlich anders funktionieren als Unternehmen.

Statt die (für die Transaktionsanalytiker unter uns) eher aus einer Opferhaltung kommende Frage nach „What will technology do to us?“ zu beantworten, schlagen McAfee und Brynjolfsson vor, gemeinsam herauszufinden, wie wir die neuen Technologien nutzen wollen.

Die Autoren geben einen flotten Überblick über diese Technologien und die darauf aufbauenden Geschäftsmodelle. Das ist hilfreich, weil es uns Berater im Gespräch mit Managern sprachfähig macht und ein informierter Dialog darüber stattfinden kann, was hinter der jeweiligen Digitalisierungsinitiative steckt. Denn nicht selten stellt sich heraus, dass unsere Kunden kaum konkrete Vorstellungen davon haben, was sie sich von den mit viel Aufwand angestoßenen Aktivitäten erhoffen. Interessant wird das Buch dadurch, dass es die Leser dazu anleitet, nachzudenken – über das

Zusammenspiel von heute und morgen, von Mensch und Maschine, von Produkt und Plattform sowie von (Unternehmens-)Kern und Crowd. Das Buch zeigt auf, dass es darauf keine eindeutigen Antworten geben wird und dass es damit umzugehen gilt. Die Autoren liefern aber jede Menge Denkansätze für weitere relevante Fragen:

- Welche innerpsychischen Kompetenzen braucht es, um mit intelligenten Maschinen zu kooperieren? Wie können Menschen selbstwerterhaltend immer mehr Entscheidungskompetenzen an Algorithmen abgeben?
- Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf Entscheidungsprozesse und Führungsgremien in Unternehmen? Was heißt das für Konzepte wie Verantwortung und Macht?
- Wie werden Unternehmen der Zukunft sich organisieren? Und was heißt das für die Führung von Unternehmen?

Wer als Coach, Trainer oder Berater auch künftig Organisationen und ihre Mitglieder bei der Gestaltung der Zukunft wirksam begleiten möchte, muss sich mit solchen Fragen auseinandersetzen. Das Buch eignet sich als inspirierender Ausgangspunkt für eine Entdeckungsreise in die Zukunft. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse gilt es dann gemeinsam mit Kunden und Kollegen zu reflektieren, im Rahmen von Interventionen anzuwenden und so schrittweise ein tiefergehendes Verständnis der grundlegenden Prinzipien der Digitalisierung zu erlangen. Das hektische Aneignen von sogenannten agilen Methoden oder der eifrige Erwerb eines Scrum-Master-Zertifikats greifen zu kurz!

Nadine Schmidt, München, arbeitet als international tätige Beraterin und Executive Coach (Mail: nadine@hejmo.consulting). Sie hat unter anderem an der UC Berkeley studiert und ist Alumna und Lecturer am CDTM (Center for Digital Technology & Management). Sie begleitet Organisationen und Führungsteams bei der Gestaltung der Zukunft. In regelmäßiger Abfolge stellt sie an dieser Stelle neue Fachbücher aus den USA vor, deren Lektüre sich für unsere Leser lohnt.